



Schutz der Artenvielfalt im Kongobecken

Waldschutz, Isangi REDD+, D.R. Kongo

Das Projekt schützt 185.000 Hektar Wald inmitten des Kongobeckens vor der illegalen Abholzung und damit einen wichtigen Kohlenstoffspeicher. Lokale Gemeinden und die enorme Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten profitieren vom Schutz ihres Lebensraums im zweitgrößten Regenwald der Erde. Ohne den Schutzstatus durch das Projekt würde hier illegale Abholzung betrieben. Am Handel mit Rohstoffen aus den Waldgebieten verdienen oft nur Konzerne, natürliche Ressourcen werden zerstört und Menschen vor Ort leben in Armut. Das Projekt schafft für sie alternative Einkommensmöglichkeiten und verhindert, dass sie sich dem Handel mit Tropenholz anschließen.

In Isangi entstehen durch das Projekt neue Ausbildungsmöglichkeiten sowie Arbeitsplätze für das Monitoring der Waldflächen. Es gibt Gesundheitsprogramme und Landwirte erlernen effizientere, umweltschonende Anbaumethoden. Dank einer neuen Brücke und Straße haben sie nun auch besseren Zugang zu Märkten außerhalb des Projektgebiets.

Wie funktioniert Klimaschutz mit Waldschutz?

Wälder speichern CO₂, tropische Wälder sogar besonders viel. Für anerkannte Klimaschutzprojekte gibt es drei Methoden, Wälder als CO₂-Speicher zu schaffen oder zu erhalten: 1. Aufforstung und Wiederaufforstung; 2. Nachhaltige Waldbewirtschaftung: Es wird nur so viel Holz geerntet, wie auch wieder nachwachsen kann; und 3. einen finanziellen Anreiz zum Schutz der Wälder schaffen (sog. REDD+).



Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 2 · Kein Hunger

Zum Projekt gehören Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft und Fischzucht. 18 Fischteiche wurden angelegt und Felder können nun bis zu sieben Jahren, statt wie früher ein bis zwei Jahre, bestellt werden.

SDG 4 · Hochwertige Bildung

Das Gehalt von sechs Grundschullehrern und einem Schulleiter wird ebenfalls durch das Projekt finanziert. Über 3.000 Schüler besuchen die insgesamt 4 Schulen.

SDG 13 · Maßnahmen zum Klimaschutz

Das Projekt spart pro Jahr durchschnittlich 325.000 Tonnen CO₂ ein.

SDG 15 · Leben an Land

Das Projekt schützt die biologische Vielfalt des Kongobecken mit 700 Baumarten, elf Prozent aller Vogelarten und 14 unterschiedliche Primaten. Auch bedrohte Arten wie Waldelefanten, schwarze Panther und Bonobo-Schimpansen leben hier.



Projektstandard
Verified Carbon Standard (VCS)
CCBS Gold Level

Technologie
Waldschutz

Region
Isangi REDD+, D.R. Kongo

Jährliches Volumen
325.000 t CO₂e

Verifiziert von
Rainforest Alliance

Weitere Informationen
www.climatepartner.com/1046

